

Hochkarätiges internationales Forscherkonsortium demontiert PCR-Test von Prof. Drosten

Veröffentlicht am 1. Dezember 2020 von VG.

Nicht nur die im Januar 2020 veröffentlichte Drosten-Publikation zum PCR-Test sei unhaltbar, sondern auch der Test selbst weise gravierende Fehler auf, was zu falsch-positiven Ergebnissen führt.

Eine internationale Forschergruppe um [Dr. Pieter Borger](#) hat den von Prof. Christian Drosten mitentwickelten Corona-PCR-Test analysiert – und gelangt zu einem für den Chefvirologen der Charité vernichtenden Ergebnis:

Das von Drosten im Fachblatt Eurosurveillance veröffentlichte Verfahren müsse auf Grund von zehn gravierenden Fehlern als Publikation zurückgezogen werden. Der Test führe zudem zu falsch positiven Ergebnissen.

Nicht nur weise der Test gravierende Mängel in der Entwicklung auf, auch sei das Verfahren wenig geeignet, um SARS-Cov-2 verlässlich nachzuweisen.

Die Autoren der Analyse haben ihre Ergebnisse jetzt der Weltöffentlichkeit online zur Verfügung gestellt. Darin heisst es:

«Weder der vorgelegte Test noch das Manuskript selbst erfüllen die Voraussetzungen für eine akzeptable wissenschaftliche Publikation. Gravierende Interessenkonflikte der Autoren werden nicht erwähnt. Schliesslich deutet die sehr kurze Zeitspanne zwischen Einreichung und Annahme der Publikation (24 Stunden) darauf hin, dass ein systematisches Peer-Review-Verfahren hier entweder nicht durchgeführt wurde oder von problematisch schlechter Qualität war. Wir liefern überzeugende Beweise für mehrere wissenschaftliche Unzulänglichkeiten, Fehler und Mängel.»

Drostens Paper war im Fachblatt [Eurosurveillance](#) erschienen. Dazu schreibt nun das Team um Borger:

«In Anbetracht der hier dargestellten wissenschaftlichen und methodischen Mängel sind wir zuversichtlich, dass der Redaktionsausschuss von Eurosurveillance keine andere Wahl hat, als die Publikation zurückzuziehen.»

Bereits im Vorwort ihrer Analyse weisen Borger und Kollegen auf die weitreichenden Folgen ihrer Ergebnisse hin:

«Dieses Papier wird zahlreiche schwerwiegende Mängel des Corman-Drosten-Papiers aufzeigen, deren Bedeutung zu einer weltweiten Fehldiagnose von Infektionen geführt hat, die auf SARS-CoV-2 zurückgeführt werden und mit der Krankheit COVID-19 in Verbindung stehen. Wir sind mit strikten Lockdowns konfrontiert, die das Leben und die Lebensgrundlagen vieler Menschen zerstört haben, mit eingeschränktem Zugang zu Bildung – und diese von Regierungen auf der ganzen Welt auferlegten Einschränkungen sind ein direkter Angriff auf die Grundrechte der Menschen und ihre persönlichen Freiheiten, was zu Kollateralschäden für ganze Volkswirtschaften im globalen Massstab führt»

Neben den wissenschaftlichen Aspekten, die das Papier im Detail auflistet, wirft die Analyse auch etliche Fragen zum Ablauf der Publikation im Zusammenhang mit der sogenannten Pandemie auf. Denn das Team um Drosten habe zu jenem Zeitpunkt weder den Erreger gekannt noch Teile davon erhalten.

Das Fazit Borgers ist für Drosten mehr als brisant und könnte seiner wissenschaftliche Karriere massiv schaden. Denn Drosten habe die Entwicklung seines Tests wie folgt begründet:

«Der anhaltende Ausbruch des vor kurzem aufgetauchten neuartigen Coronavirus (2019-nCoV) stellt eine Herausforderung für die Laboratorien des öffentlichen Gesundheitswesens dar, da Virusisolate nicht verfügbar sind, während es immer mehr Anzeichen dafür gibt, dass der Ausbruch weiter verbreitet ist als ursprünglich angenommen – und die internationale Ausbreitung durch Reisende bereits stattfindet.»

Laut *BBC News* und *Google Statistics* aber gab es Borger zufolge am 21. Januar 2020 - dem Tag also, an dem das Manuskript von Drosten eingereicht wurde - weltweit lediglich sechs Todesfälle.

Entsprechend hart fällt das Resümee der Borger-Studie aus:

«Warum gingen die Autoren von einer Herausforderung für die Laboratorien des öffentlichen Gesundheitswesens aus, obwohl es zu diesem Zeitpunkt keine substanziellen Beweise dafür gab, dass der Ausbruch weiter verbreitet war als ursprünglich angenommen?»

Als Ziel erklärten die Autoren die Entwicklung und den Einsatz robuster diagnostischer Methoden für den Einsatz in Laboratorien des öffentlichen Gesundheitswesens, ohne dass Virusmaterial zur Verfügung stand»

Das Team um Pieter Borger setzt sich aus folgenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammen:

Dr. Pieter Borger (MSc, PhD), Molecular Genetics, W+W Research Associate, Lörrach, Germany

Prof. Dr. Ulrike Kämmerer, specialist in Virology / Immunology / Human Biology / Cell Biology, University Hospital Würzburg, Germany

Prof. Dr. Klaus Steger, Department of Urology, Pediatric Urology and Andrology, Molecular Andrology, Biomedical Research Center of the Justus Liebig University, Giessen, Germany

Prof. Dr. Makoto Ohashi, Professor emeritus, PhD in Microbiology and Immunology, Tokushima University, Japan

Prof. Dr. med. Henrik Ullrich, specialist Diagnostic Radiology, Chief Medical Doctor at the Center for Radiology of Collm Oschatz-Hospital, Germany Rajesh K. Malhotra (Artist Alias: Bobby Rajesh Malhotra), Former 3D Artist / Scientific Visualizations at CeMM – Center for Molecular Medicine of the Austrian Academy of Sciences (2019-2020), University for Applied Arts – Department for Digital Arts Vienna, Austria

Dr. Michael Yeadon BSs(Hons) Biochem Tox U Surrey, PhD Pharmacology U Surrey. Managing Director, Yeadon Consulting Ltd, former Pfizer Chief Scientist, United Kingdom

Dr. Kevin P. Corbett, MSc Nursing (Kings College London) PhD (London South Bank) Social Sciences (Science & Technology Studies) London, England, UK Dr. Clare Craig MA, (Cantab) BM, BCh (Oxon), FRCPath, United Kingdom

Kevin McKernan, BS Emory University, Chief Scientific Officer, founder Medical Genomics, engineered the sequencing pipeline at WIBR/MIT for the Human Genome Project, Invented and developed the SOLiD sequencer, awarded patents related to PCR, DNA Isolation and Sequencing, USA

Dr. Lidiya Angelova, MSc in Biology, PhD in Microbiology, Former researcher at the National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID), Maryland, USA

Dr. Fabio Franchi, Former Dirigente Medico (M.D) in an Infectious Disease Ward, specialized in “Infectious Diseases” and “Hygiene and Preventive Medicine”, Società Scientifica per il Principio di Precauzione (SSPP), Italy

Dr. med. Thomas Binder, Internist and Cardiologist (FMH), Switzerland

Dr. Stefano Scoglio, B.Sc. Ph.D., Microbiologist, Nutritionist, Italy

Dr. Paul McSheehy (BSc, PhD), Biochemist & Industry Pharmacologist, Loerrach, Germany

Dr. Marjolein Doesburg-van Kleffens, (MSc, PhD), specialist in Laboratory Medicine (clinical chemistry), Maasziekenhuis Pantein, Beugen, the Netherlands

Dr. Dorothea Gilbert (MSc, PhD), PhD Environmental Chemistry and Toxicology. DGI Consulting Services, Oslo, Norway

Dr. Rainer Klement, PhD. Department of Radiation Oncology, Leopoldina Hospital Schweinfurt, Germany

Dr. Ruth Schrüfer, PhD, human genetics/ immunology, Munich, Germany

Dr. Berber W. Pieksma, General Practitioner, The Netherlands

Dr. med. Jan Bonte (GJ), Consultant Neurologist, the Netherlands

Dr. Bruno H. Dalle Carbonare (Molecular biologist), IP specialist, BDC Basel, Switzerland

Quelle:

[Review report Corman-Drosten et al. Eurosurveillance 2020 - 27. November 2020](#)

Damit Sie die kompletteste Corona-kritische Nachrichtenübersicht nicht verpassen:

Newsletter abonnieren!

Wählen Sie zwischen täglichen und wöchentlichen Updates.

Anmeldung für den Newsletter:

täglich

wöchentlich

[Postadresse angeben](#)

Newsletter bestellen



Neuste Artikel

Irreführende Werbung, Falschaussagen: Prof. Drosten verstösst gegen Berufsordnung der Landesärztekammern

(eb) Prof. Christian Drosten bewirbt die kommenden Genvakzine gegen Covid-19, indem er sowohl die Wirksamkeit als auch die vermeintliche Sicherheit der mRNA-Impfstoffe als Tatsache darstellt. Damit verstösst er gegen geltendes Recht und die Bekanntmachung der Bundesärztekammer nach dem 105. (...)

Weiterlesen



Impfstoff gegen Covid-19: Moderna will EU-Zulassung beantragen

Der US-Pharmakonzern Moderna will nach Informationen des Tages-Anzeiger (TA) «als erstes Unternehmen die Zulassung für einen Corona-Impfstoff in der EU beantragen». Der Antrag auf eine bedingte Zulassung solle dem Tages-Anzeiger zufolge «noch am Montag bei der Europäischen Arzneimittel-Agentur (...)

Weiterlesen



Ohne Impfpass kein Veranstaltungsbesuch

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hat eine Impfpflicht gegen Covid-19 in Deutschland ausgeschlossen. Doch jetzt melden sich die ersten Veranstalterorganisationen zu Wort, die aufhorchen lassen: Ohne Nachweis der umstrittenen Impfung könnte es in Zukunft nicht mehr möglich sein, Clubs (...)

Weiterlesen



Coronakrise könnte Weltwirtschaftsforum aus der Schweiz vertreiben

Seit 50 Jahren fand das Weltwirtschaftsforum (World Economic Forum, WEF) bis auf eine Ausnahme in der Schweiz statt – doch genau das könnte sich nach Mutmassungen der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) jetzt ändern. Die FAZ schreibt: «Die Schweiz sei als Durchführungsort grundsätzlich gesetzt, (...)

Kanzleramtschef bereitet auf Ende der Staatshilfen vor

Der deutsche Staat wird ab Januar nicht mehr für Umsatzeinbrüche aufkommen, die Unternehmen als Folge der staatlich verhängten Corona-Massnahmen belasten. Darauf verweist Kanzleramtschef Helge Braun im Handelsblatt. «Der Umsatz kann auf Dauer nicht das zentrale Kriterium sein. Die Entscheidung bei (...)

[Weiterlesen](#)

In Argentinien sollen Reiche für ein Drittel der Corona-Kosten aufkommen

In Argentinien hat das Parlament eine einmalige Besteuerung grosser Vermögen über 200 Millionen Pesos (etwa zwei Millionen Euro) beschlossen. Die zusätzlichen Kosten, die durch die Corona-Krise bisher entstanden sind, würden so fairer in der Bevölkerung aufgeteilt. Dies berichtet das (...)

[Weiterlesen](#)